

Protokoll der Mitgliederversammlung des DBV-Landesvorstands Berlin

am 29. November 2017

Ort: Schiller-Bibliothek, Müllerstr. 149, 13353 Berlin

Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr

Protokoll: Frau Schmidt

Moderation: Frau Haas

Anwesend:

Gast: Frau Küter/SenKult

TOP	Thema
1	<p>Verabschiedung der Tagesordnung</p> <p>TOP 4 Wahl der neuen Vorsitzenden wird vorgezogen und nach TOP 3.1 durchgeführt.</p> <p>Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung verabschiedet.</p>
2	<p>Verabschiedung des Protokolls der MV vom 16.11.2016</p> <p>Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16.11.2016 wird wie vorgelegt angenommen.</p>
3	<p>Berichte und Ausblick</p>
3.1	<p>Arbeitsbericht 2017</p> <p>Der Jahresbericht 2017 wird als Handout verteilt. Frau Haas fasst die Aktivitäten des Vorstandes des letzten Jahres und die anstehenden Aufgaben zusammen.</p>
4	<p>Wahl der neuen Vorsitzenden des LV Berlin im dbv</p> <p>Frau Christiane Hoff stellt sich den Mitgliedern als Kandidatin für den Vorsitz des Landesverbandes Berlin im dbv vor: Sie hat Filmdramaturgie und Theaterwissenschaft studiert, war selbständige Antiquarin und lange Jahre für die Linke Vorsitzende des Kulturausschusses in der BVV Mitte. Zurzeit ist sie als freie Lektorin und Dozentin im Bereich Deutsch als Fremdsprache tätig. Die Frage nach weiteren möglichen Kandidatinnen/Kandidaten wird verneint. Die Mitgliederversammlung entscheidet sich für eine Wahl durch Akklamation. 12 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend, es gilt die absolute Mehrheit der abgegebenen</p>

	<p>Stimmen (einfache Mehrheit). Frau Hoff wird einstimmig gewählt, es gibt keine Enthaltungen oder Gegenstimmen. Frau Hoff nimmt die Wahl an. Die Mitglieder des Landesverbandes Berlin und Frau Hoff freuen sich auf die Zusammenarbeit.</p>
3.2	<p>Bericht über den Strategieworkshop des Vorstands im Mai 2017 Das Posterprotokoll des Strategieworkshops vom 05. Mai 2017 wird als Handout verteilt. Herr Dr. Seitenbecher fasst den Workshop zusammen und stellt die Beteiligung des LV Berlin an dem von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa geplanten Bibliotheksentwicklungsplan als die vordringlichste Aufgabe des nächsten Jahres dar. Die übrigen Mitglieder des Vorstands sprechen in diesem Zusammenhang Frau Haas ihren Dank aus für die Übernahme der Funktion der geschäftsführenden Vorsitzenden.</p>
3.3	<p>Next Library Conference 2018 der ZLB Berlin – Stand der Planung unseres Beitrags Die Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) und die Kulturstiftung des Bundes in Kooperation mit Kulturprojekte Berlin GmbH richten im September 2018 erstmalig in Deutschland die Next Library Conference aus. Die Next Library Conference in Berlin wird neue Rollen und Potenziale von Öffentlichen Bibliotheken in der heutigen Gesellschaft erkunden. Im Rahmen der NLC soll ein Fest zum 20jährigen Bestehen des Verbundes der Berliner Öffentlichen Bibliotheken (VÖBB) stattfinden. Der LV Berlin plant als Beitrag die Ausschreibung eines Preises für Studenten aus Berlin, Potsdam und Wildau im Masterstudiengang Bibliotheksmanagement vor. Thema soll Diversität der Stadtgesellschaft bzw. Citizen Science sein. Ca. 5 Bewerber sollen ihre Beiträge auf der NLC internationalem Fachpublikum präsentieren. Als Preisgeld werden 500 Euro und freier Eintritt zur NLC diskutiert. Im Januar wollen Herr Dr. Seitenbecher und Herr Dr. Rickum die Idee Frau Wimmer am IBI vorstellen.</p>
3.4	<p>Tag der Bibliotheken in Berlin und Brandenburg 2019 Der LV Berlin ist über das Vorstandmitglied Frau Schmohl, die gleichzeitig als stellvertretende Vorsitzende des VDB im Organisationskomitee des Bibliothekartages ist, kontinuierlich über den Planungsstand informiert. Herr Dr. Wissen äußert den Wunsch nach einer weiteren gemeinsamen Austragung des BT durch alle bibliothekarischen Verbände.</p>
3.5	<p>Planungen zur Lobbyarbeit Ausgehend von den in der Koalitionsvereinbarung und den Richtlinien für die Regierungspolitik der Rot-Rot-Grünen-Koalition im Berliner Abgeordnetenhaus formulierten Vorhaben finden zurzeit regelmäßige Gespräche zwischen Mitarbeiterinnen der Senatskulturverwaltung und Mitgliedern des LV Berlin statt. Im nächsten Doppelhaushalt soll eine zusätzliche Stelle bei SenKult für den Bibliotheksbereich eingestellt werden. Bedauerlicher Weise scheint der Versuch, im HHPI 18/19 auch zentrale Mittel für den Erwerb von E-Medien für die Berliner Öffentlichen Bibliotheken zu etatisieren, vorerst gescheitert. Ansonsten unterstützt</p>

	<p>SenKult die Bemühungen des LV Berlin, bei der Behandlung bibliotheksrelevanter Themen wie z. dem Runden Tisch Schulbibliotheken bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie mit einbezogen zu werden. Weiter will der LV Berlin sogenannte „Arbeitsfrühstücke“ mit einzelnen Abgeordneten wie den kulturpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Fraktionen im Abgeordnetenhaus durchführen, um Verständnis für die Situation der Berliner Bibliotheken zu schaffen.</p>
3.6	<p>Kassenbericht</p> <p>Der aktuelle Kontostand des LV Berlin beträgt nach Zahlungen an den Notar und das Amtsgericht für die Änderung der Eintragung im Vereinsregister, der Kosten für die Moderation des Strategieworkshops und der Übernahme von Kosten für Dienstreisen zur Repräsentation des LV Berlin bei überregionalen Veranstaltungen zurzeit 25.258,94 Euro.</p>
5	<p>Verschiedenes</p> <p>entfällt</p>